

# Hundekot

## Verunreinigung des Stadtgebiets durch Hundekot

Schon lange ist der Hund der treue Freund des Menschen. Er bringt Leben, Abwechslung und Freude ins Haus, überbrückt Kontaktschwierigkeiten und schützt vor Vereinsamung.

Ärger gibt es aber häufig dann, wenn der oder die HundehalterIn – trotz regelmäßiger Hinweise im Stadt Journal und in der Presse – die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners nicht beseitigt und so den berechtigten Unmut vieler BürgerInnen und Landwirte erregt. Diese Hinterlassenschaften sind keine Zierde für das Stadtbild und erst recht möchte man nicht in sie hineintreten. Auch auf Wiesen und Äckern ist Hundekot nicht erwünscht, denn die Tiere nehmen kein mit Kot verunreinigtes Futter auf.

Gerade in den letzten Wochen, wo Freilassing schneebedeckt war und ist, fallen die Hundehäufen besonders auf.

Hundekot auf Straßen, Kinderspielplätzen, Grünstreifen und ähnlich frequentierten Stellen nicht zu beseitigen, stellt einen Verstoß gegen die Reinhaltungs-Verordnung der Stadt Freilassing dar und kann mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 1.000 Euro belegt werden.

Übrigens: 25 Spender mit Hundekotbeuteln stehen über das Stadtgebiet verteilt zur Verfügung. Mit den Beuteln kann die Hinterlassenschaft des Vierbeiners hygienisch aufgesammelt und dann ordnungsgemäß entsorgt werden.